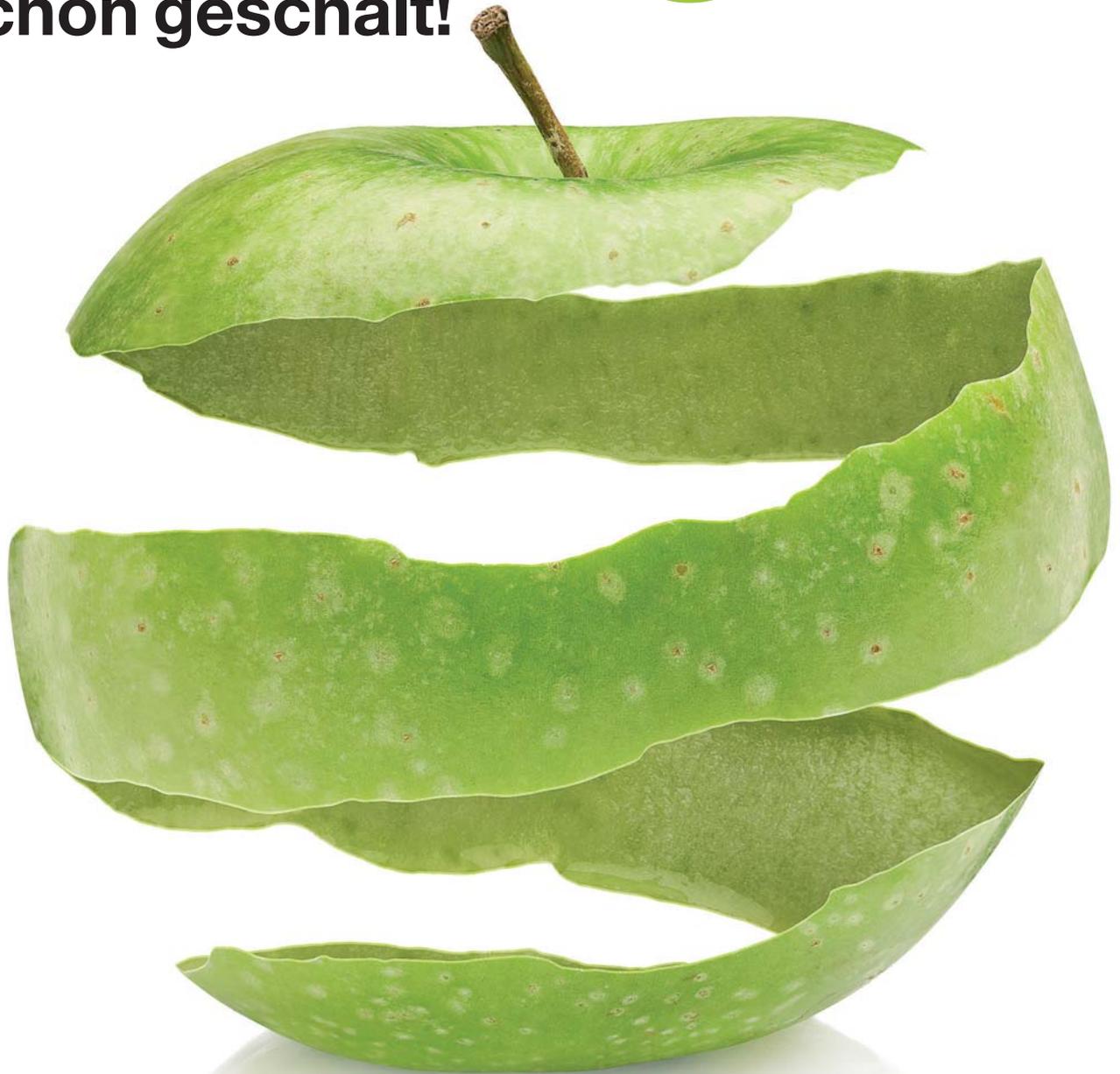


Peelings – schön geschält!



Um das Hautbild zu verfeinern oder auch zur Entfernung kleiner Fältchen kann der Hautarzt oder ästhetische Chirurg ein „chemical Peeling“ vornehmen. Eine solche Peeling-Behandlung hat nichts mit dem sanften Rubbel-Peeling zu tun, mit dem die Kosmetikerin oberflächliche Hautschüppchen entfernt! Bei den medizinischen Schälkuren wird ein Präparat, das oberflächliche oder auch etwas tiefer liegende Hautschichten „wegätzt“, auf das Gesicht aufgebracht. Die Wirktiefe ist u.a. abhängig von der Konzentration der Substanz, der Einwirkzeit, der Anwendungsart und auch vom Hauttyp. Neben dem

„Schälleffekt“, der das Hautbild verfeinert, kann die Zellneubildung, die in den tieferen Hautschichten angeregt wird, darüber hinaus zusätzlich straffend wirken. Medizinische Peelings können nicht nur bei oberflächlichen Fältchen um Mund, Augen und Wangenbereich erfolgreich eingesetzt werden, sondern darüber hinaus bei grobporiger Haut, Verhornungs- und Pigmentstörungen oder auch Aknenarben. Besonders in der Kombination mit anderen Therapien können sehr gute Ergebnisse erzielt werden. So lassen sich z.B. vor einer Faltenunterspritzung die kleinen Oberflächenfältchen gut beseitigen.